



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Int. Cl.: G 11 B
G 11 B

3/58
1/04

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

PATENT A5

11

645 474

21 Gesuchsnummer: 802/79

22 Anmeldungsdatum: 26.01.1979

30 Priorität(en): 31.01.1978 DE U/7802815
31.01.1978 DE U/7802816

24 Patent erteilt: 28.09.1984

45 Patentschrift
veröffentlicht: 28.09.1984

73 Inhaber:
Polygram GmbH, Hamburg 13 (DE)

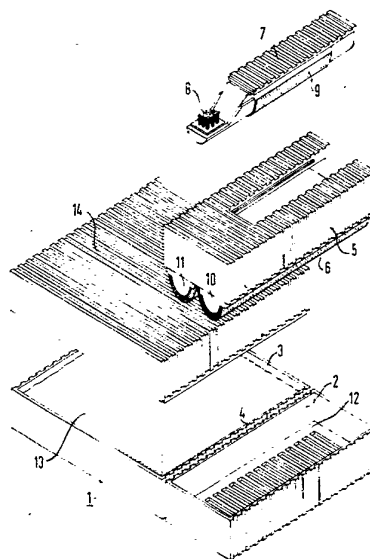
72 Erfinder:
Klose, Werner, Ellerbek (DE)
Weikel, Gregor, Hamburg 53 (DE)

74 Vertreter:
Siemens-Albis Aktiengesellschaft, Zürich

54 Schallplatten-Zubehörnecessaire.

57 Das Schallplatten-Zubehörnecessaire besteht aus einem schachtelartigen Behälter (1) in Rechteckform mit mehreren Aufnahmeplätzen. Einer der Aufnahmeplätze ist als wannenartiges Unterteil (2) für einen mit seinem Reinigungsbelag (6) in dieses Unterteil eintauchenden Wischkörper (5) ausgebildet, während der weitere Aufnahmeplatz (3) mit einem eigenen Deckelverschluss (14) versehen ist.

Das Schallplatten-Zubehörnecessaire ist zur Aufbewahrung von Reinigungs-, Pflege und Handhabungszubehör für Schallplatten und deren Wiedergäbegeräte bestimmt.



PATENTANSPRÜCHE

1. Schallplatten-Zubehöرنecessaire, unter Verwendung eines schachtelartigen Behälters in Rechteckform mit mehreren Aufnahmeplätzen zur Aufbewahrung von Reinigungs-, Pflege- und Handhabungszubehör für Schallplatten und deren Wiedergabegeräte, dadurch gekennzeichnet, dass einer der Aufnahmeplätze (2) als wannenartiges Unterteil für einen mit seinem Reinigungsbelag (6) in dieses Unterteil eintauchenden Wischerkörper (5) ausgebildet ist und dass der bzw. die weiteren Aufnahmeplätze (3) mit je einem eigenen, den jeweiligen Abteilabmessungen angepassten Deckelverschluss (14) versehen sind.

2. Schallplatten-Zubehöرنecessaire nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Deckelverschlüsse (14) als Schwenkdeckel ausgebildet sind.

3. Schallplatten-Zubehöرنecessaire nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Griffteil des Wischerkörpers (5) und die einzelnen Deckelverschlüsse (14) jeweils gleiche Höhe aufweisen.

4. Schallplatten-Zubehöرنecessaire nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Behälter dreiteilig ausgebildet und der mittlere Bereich als Aufnahmeplatz (22) für einen Wischerkörper (23) mit quaderförmigem Griffteil vorgesehen ist und dass die an den einander gegenüberliegenden Schmalseiten des Behälters angelenkten Schwenkdeckel (26, 27) in zugeklapptem Zustand jeweils bis zu dem in der Behältermittte vorgesehenen Wischeraufnahmeplatz (22) reichen, so dass der Wischerkörper (23) zwischen den einander gegenüberstehenden Deckelkanten (28, 29) der beiden Schwenkdeckel (26, 27) eintaucht.

5. Schallplatten-Zubehöرنecessaire nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass an den Innenseiten der Schwenkdeckel Halterungen zur Befestigung von flachen Gegenständen vorgesehen sind.

6. Schallplatten-Zubehöرنecessaire nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass am Behälterunterteil und wenigstens an den Seitenflächen der Deckelverschlüsse sowie am Griffteil des Wischerkörpers mehrere Griffkanten vorgesehen sind.

7. Schallplatten-Zubehöرنecessaire nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Griffkanten als Rippenprofil mit parallel zueinander verlaufenden Einzelrippen ausgebildet sind.

Die Erfindung bezieht sich auf ein Schallplatten-Zubehöرنecessaire, unter Verwendung eines schachtelartigen Behälters in Rechteckform mit mehreren Aufnahmeplätzen zur Aufbewahrung von Reinigungs-, Pflege- und Handhabungszubehör für Schallplatten und deren Wiedergabegeräte.

Für die Pflege von Schallplatten sowie für das von Zeit zu Zeit immer wieder notwendige Ein- bzw. Nachjustieren des Abspielgerätes sind eine Fülle von Einzelvorrichtungen, Geräten und Pflegezubehörelementen bekannt, die meist in räumlich sehr unterschiedlichen Einzelbehältern aufbewahrt werden und damit unnötigerweise sehr viel Platz beanspruchen. Es besteht daher das Bedürfnis, das gesamte Zubehör in einem gemeinsamen Behälter unterzubringen. Diese Behälter sollen ausserdem so beschaffen sein, dass insbesondere die verschiedenen Reinigungsinstrumente vor Staub oder sonstiger Verschmutzung geschützt sind, weil sie nur so ihrer Reinigungsfunktion gerecht werden können.

Der vorliegenden Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, einen für die Aufbewahrung von Schallplattenzubehör geeigneten Behälter in der Weise auszubilden, dass der gesamte Zubehörinhalt übersichtlich, leicht zugänglich und

darüber hinaus weitgehend staubgeschützt aufbewahrt werden kann.

Ausgehend von einem Schallplatten-Necessaire der eingangs genannten Art, wird diese Aufgabe erfindungsgemäss in der Weise gelöst, dass eines der Aufnahmeplätze als wannenartiges Unterteil für einen mit seinem Reinigungsbelag in dieses Unterteil eintauchenden Wischerkörper ausgebildet ist und dass der bzw. die weiteren Aufnahmeplätze mit je einem eigenen, den jeweiligen Abteilabmessungen angepassten Deckelverschluss versehen sind. Der Vorteil einer derartigen Anordnung besteht darin, dass beim Gebrauch jeweils nur eines einzigen Reinigungsgerätes bzw. -mittels, insbesondere des Plattenwischers, alle übrigen Behälterabteile geschlossen bleiben können und demzufolge die dort gelagerten Gegenstände keiner Verschmutzungsgefahr ausgesetzt sind.

Vorteilhafte Weiterbildungen des Erfindungsgedankens sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

Zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im folgenden anhand der Zeichnung näher erläutert.

Die Fig. 1 zeigt in einer perspektivischen Explosionsdarstellung einen schachtelartigen Behälter 1, der durch Zwischenwände in mehrere Abteile unterteilt ist. Im vorliegenden Beispiel weist der Behälter 1 zwei Abteile 2, 3 auf, die durch eine Zwischenwand 4 voneinander getrennt sind. Jedes dieser Abteile ist zur Aufnahme je eines Reinigungsgerätes bzw. -mittels vorgesehen. Im dargestellten Ausführungsbeispiel ist das vordere Abteil 2 als wannenartiges Unterteil für einen Wischerkörper 5 vorgesehen, dessen Reinigungsbelag 6 in dieses Unterteil eintaucht und damit weitgehend staubdicht geschützt ist. Im Griffteil des Wischerkörpers 5 ist ein lösbar befestigtes Bürstenelement 7 integriert, das mit einer Nadelbürste 8 und einer Reinigungsbürste 9 zum Abbürsten des Reinigungsbelages 6 versehen ist. Dieser Reinigungsbelag 6 ist auf der Unterseite des Wischerkörpers an der Mantelfläche zweier parallel verlaufender Halbwalzenkörper 10, 11 befestigt. Diese Doppelwalzenform hat den Vorteil, dass bei jedem Wischvorgang nacheinander beide Halbwalzen zum Einsatz kommen, so dass sich ein zweifacher Wischeffekt ergibt. Der Wischerkörper 5 kann in vorteilhafter Weise auch als Feuchtwischer verwendet werden. Zu diesem Zweck ist am Boden des Unterteils ein Gitterrost 12 und ein darunter liegendes saugfähiges Material aus Stoff, Filz oder dergleichen vorgesehen. Dieser Stoff wird mit einer geeigneten Reinigungsflüssigkeit getränkt, die bei aufgesetztem Wischerkörper 5 langsam verdunstet und dadurch den Reinigungsbelag 6 befeuchtet. Mit dem feuchten Reinigungsbelag 6 können die Verschmutzungen auf der Schallplattenoberfläche sehr viel leichter entfernt werden, da die Feuchtigkeit den Staub sehr wirkungsvoll an den Belag bindet. Die Befeuchtung der Schallplatten bewirkt ausserdem einen Abbau elektrostatischer Ladung auf der Schallplattenoberfläche. Die für die Feuchtreinigung notwendige Reinigungsflüssigkeit bzw. die dazu gehörige Flasche kann zweckmässig in einem der benachbarten Behälterabteile, beispielsweise im Abteil 3, untergebracht werden. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel ist das zweite Abteil 3 für die Aufbewahrung eines Antistatik- oder sonstigen Reinigungstuches 13 vorgesehen. Das Abteil 3 sowie gegebenenfalls weitere Abteile sind mit je einem eigenen Deckel 14 versehen, so dass die Möglichkeit besteht, jedes Abteil einzeln zu öffnen, während die übrigen geschlossen bleiben können. Die einzelnen Deckel 14 weisen zweckmässig die gleiche Höhe auf wie das Griffteil des Wischerkörpers 5, so dass sich für sämtliche Behälterabteile eine bündig ineinander übergehende Oberfläche ergibt. Diese Oberflächen sind darüber hinaus mit einem Rippenprofil versehen, wodurch die Griffbarkeit und damit die Handhabung wesentlich verbessert wird. Für den erfindungsgemässen Behälter ergeben sich verschiedene Variationsmöglichkeiten

in bezug auf die Belegung der einzelnen Abteile, wobei je nach Wunsch wahlweise Handhabungszubehör, Wischerkörper für Trocken- oder Feuchtreinigung, Antistatik- oder sonstige Reinigungstücher, Reinigungsbürsten usw. untergebracht werden können.

Der in Fig. 2 perspektivisch dargestellte Behälter 21 weist ebenfalls die Form einer rechteckigen Schachtel auf und ist in insgesamt drei Abteile unterteilt, von denen das mittlere Abteil als wannenartiger Aufnahmeplatz 22 für einen Wischerkörper 23 ausgebildet ist. Die zu beiden Seiten dieses Aufnahmeplatzes 22 angrenzenden Behälterabteile 24, 25 zur Aufnahme verschiedenen Pflege- und Justierzubehörs sind mit je einem Deckel 26, 27 verschliessbar. Diese Deckel 26, 27 sind zweckmässig als Schwenkdeckel ausgebildet und z.B. an den einander gegenüberliegenden Schmalseiten des Behälters angelenkt, so dass sie jeweils zur Mitte hin zuklappbar sind. Die Abmessungen der Deckel sind dabei so gewählt, dass sie

gerade an den mittleren Aufnahmeplatz 22 heranreichen, so dass der Wischerkörper 23 genau zwischen den einander zugekehrten Deckelkanten 28, 29 eintauchen kann.

- An den übrigen drei Deckelkanten sind rechtwinklig zur Deckelfläche verlaufende Seitenflächen vorgesehen, deren Höhe in Anpassung an die Abmessungen des Wischerkörpers 23 so gewählt ist, dass die Oberflächen der beiden zugeklappten Deckel 26, 27 und des dazwischen liegenden Wischerkörpers 23 in einer Ebene liegen. Der Vorteil dieses Behälteraufbaues liegt vor allem darin, dass der Wischerkörper als das am meisten benutzte Gerät aus dem Behälter entnommen werden kann, ohne dass die Behälterdeckel geöffnet werden müssen. An den Innenseiten der Deckel 26, 27 sind verschiedene Haltevorrichtungen in Form von Rastnasen, Führungsschienen oder dergleichen vorgesehen, an denen flache Zubehörelemente, beispielsweise Schallplattengreifer, Stroboskopscheiben oder dergleichen befestigt werden können.

FIG 1

